

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2012)

Heft: 27

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.....
FRÜHLING / PRINTEMPS 2012
.....

17. März, St. Gallen

FrauenVernetzungswerkstatt

Wie leben erfolgreiche Frauen? Wie gestalten sie ihre Zukunft? Diesen Fragen geht die FrauenVernetzungswerkstatt vom Samstag, 17. März 2012 an der Universität St. Gallen nach. Ein Mutter-Tochter-Ticket erleichtert den Zugang.

Die Referentinnen und Interviewpartnerinnen, Chefredaktorin Nicole Althaus, HSG-Studentin Amanda Ammann und Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann, sprechen über ihre ganz persönlichen privaten und beruflichen Aha-Erlebnisse. Was hat sie beflügelt auf ihrem Lebensweg, worüber sind sie gestolpert? In welche Schubladen wurden sie gesteckt und welchen Irrtümern sind sie selbst aufgefressen?

Mona Vetsch hakt nach und die Politologin Regula Stämpfli zeigt das Dilemma zwischen autonomem Lebensweg und Anerkennung auf. Die Inputs der Teilnehmerinnen kommen beim Referentinnenpodium zur Sprache und die Appenzeller Musikerin Karin Streule interpretiert die weiblichen Lebenswege neu. Weitere Informationen auf frauenvernetzungswerkstatt.ch

27. März, Olten

**Eine andere Sicht auf die Wirtschaft:
Erwerbsarbeit - Hausarbeit
-Sorgearbeit -
Geschlechterverhältnisse**

Wie verändert sich unser Verständnis von Wirtschaft und Arbeit, wenn wir die meist unbezahlte Arbeit im Haushalt und in der Kinder- und Betagtenbetreuung, aber auch den wachsenden Bedarf nach professioneller Pflegearbeit miteinbeziehen? Wer leistet diese Arbeit und zu welchen

Bedingungen? Welche Schlussfolgerungen sind für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Wirtschaft und Gesellschaft zu ziehen? Organisation: unia und WIDE-Switzerland, Dozentinnen: Mascha Madörin, Heike Wach, Christine Michel. Anmeldung unter www.movendo.ch

4. Mai, Bern

Gender Macht Arbeit

GENDER MACHT ARBEIT befasst sich mit Geschlechter- und Machtverhältnissen in der Verrichtung, Verteilung, Organisation und Bewertung von Arbeit im Norden und im globalen Süden. Im Blickpunkt stehen Fragen zu sozialem Wandel und den Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern sowie die Positionierung der Care-Ökonomie in den entwicklungs-, wirtschafts- und sozialpolitischen Debatten. Die Tagung bietet Analysen, politische Antworten und

feministische Perspektiven auf brisante gesellschaftliche Umbrüche im Norden und im Süden. Die Verteilung und Organisation der Erwerbs- und Familienarbeit, der Umbau des Gesundheitswesens, Perspektiven für einen weltweiten Zugang zu grundlegenden Care-Rechten für MigrantInnen und schliesslich Fragen zur Verteilung öffentlicher Finanzen sind die inhaltlichen Brennpunkte. Die von WIDE Switzerland organisierte Tagung stellt die Frage, wie eine Gesellschaft organisiert sein muss, damit die notwendige Care-Arbeit für alle Beteiligten „gut“ gemacht werden kann. „Gut“ im Sinne von Qualität – aber auch im Sinne von Verteilung, von Gerechtigkeit und der Aufhebung bestehender ungleicher Machtverhältnisse. Info und Anmeldung: www.wide-network.ch

10.-11. Mai, Geneva
FEMINISM, DIFFERENCE AND BEYOND:
5TH ANNUAL CRITICAL VOICES IN
SWISS IR CONFERENCE

Critical Voices in Swiss IR provides a platform for dialogue and creates a network of scholars taking non-traditional approaches to international relations. For the fifth consecutive year, we are bringing together the small but growing community of scholars in Switzerland and beyond employing critical approaches in their research on international affairs, such as social constructivism, critical theory, feminism, historical materialism, post-structuralism, and post-colonial theory. We continue our conversations this year with a focus on feminist and post-colonial approaches.

11. Mai, Bern
Work in Progress – Gender Studies

Jeweils im Frühlingsemester wird am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der

Universität Bern ein „Work in Progress“ zu Gender Studies durchgeführt, in dessen Rahmen Lizentiats- resp. Masterarbeiten, Dissertationen oder andere wissenschaftliche Arbeiten präsentiert und zur Diskussion gestellt werden können.

7.-9. juin, Genève
Cosmopolitisme et Féminisme en
2012

En Juin 2012 Eternal Tour sera à Genève et conciliera son approche cosmopolite à la thématique du féminisme pour créer le Forum International Féministe (F.I.F). Le F.I.F est organisé en collaboration avec le Programme sur Genre, Globalisation et Changements (PGGC) de l'IHEID (The Graduate Institute, Genève) et l'unité des Etudes Genre de la Faculté des Lettres de l'Université de Genève. Quatre axes thématiques ont été privilégiés pour structurer notre appel à contribution et amener une réflexion diversifiée: 1. Les

contours d'un féminisme international, 2. Le rapport entre le féminisme et la fiction, 3. L'absence de neutralité de l'espace et sa dimension genrée et 4. Les relations entre les femmes et le droit.

2.-4. Juli, Bern
Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit – Wissenschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen

Der Jahreskongress 2012 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) wird sich mit dem Thema „Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit“ befassen. Auf dem Kongress sollen Fragen zum Verhältnis von Bildung, sozialer Ungleichheit und Gerechtigkeit im Vordergrund stehen; hierbei sollen Themen wie die Entstehung von Bildungsungleichheit, Folgen von ungerechter Bildungsteilhabe, Migration, sozialer Herkunft, Geschlecht, Politik und Steuerung, Schulstrukturen und Unterrichts-

formen, Curriculum, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt ebenso diskutiert werden wie die Geschichte und Funktion von Gerechtigkeitskonzepten, die historische Entwicklung von Inklusion und Exklusion oder die historischen Versuche, Ungerechtigkeit im Bildungssystem zu untersuchen. Infos auf www.sgbf-kongress2012.unibe.ch

29 août – 2 septembre, Lausanne
6ème congrès international des recherches féministes francophones

Comme les cinq congrès précédents (Laval, 1996 ; Dakar, 1999 ; Toulouse, 2002 ; Ottawa, 2005 ; Rabat, 2008), le 6e Congrès international des recherches féministes francophones veut faire interagir des recherches provenant de tous les pays francophones, issues des universités, des mouvements et des groupes d'intervention féministes, ancrées dans toutes les disciplines et

abordant des thématiques diverses. Cette grande rencontre de chercheur·e·s engagé·e·s sur des questions féministes vise à partager, questionner, confronter et consolider nos recherches, leurs fondements théoriques et leur portée politique, et à se constituer ainsi un bagage commun sur la continuité et les transformations des études féministes dans le monde francophone.

Beitritt zum Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Adhésion à l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche

Ich möchte dem Verein
Feministische Wissenschaft Schweiz beitreten
*Je souhaite devenir membre de
l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle*

- Studentinnen, Erwerbslose
Etudiantes, sans activité lucrative Fr./sfr. 40.–
- Teilzeitverdienende | *Travail à temps partiel* Fr./sfr. 80.–
- Vollzeitverdienende | *Travail à plein temps* Fr./sfr. 120.–
- Kollektivmitglieder | *Membre collectif* Fr./sfr. 150.–
- Gönnerinnen | *Membre de soutien* Fr./sfr. 200.–

Ich möchte FemInfo abonnieren
Je souhaite m'abonner à FemInfo

- Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle* Fr./sfr. 45.–
Für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen
Gratuite pour les membres

Name | *Nom*

Vorname | *Prénom*

Strasse | *Rue*

PLZ, Ort | *NPA, Lieu*

Tel. | *Tél.*

Mail

Datum | *Date*

Unterschrift | *Signature*

Einsenden an | *envoyer à*

Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Postfach 8619
3001 Bern



Adressberichtigung melden
Postfach 8619, 3001 Bern

AZB 3001 Bern
PP Journal CH-3001 Bern

